

Knapp 40 Syker kurbeln den Bürgerbus an

Vereinsgründung vollzogen: Günter Brockhoff übernimmt Vorsitz / Betriebsaufnahme für nächstes Jahr angestrebt

Von unserem Redakteur Frank Bagatellpold

BYRE. Wann genau der Bürgerbus in Syke seine Runden drehen, bleibt noch offen. Für einen möglichen Start im nächsten Jahr nähmen die Vertreter des Verkehrsprojekts am Dienstag jedoch eine wichtige formale Hürde. Sie gründeten einen Verein. Der einstimmig gewählte Vorstand von Günter Brockhoff wird nun erst richtig Gas geben, um die Einrichtung einer von Ehrenamtlichen betriebenen Initiative voranzutreiben.

„Mit können mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass der Bürgerbus im nächsten Jahr fährt“, gab sich Brockhoff als Sprecher des Vorhabensteams schon zu Beginn der Zusammenkunft hoffnungsvoll. Gut 30 Freunde und Förderer des Projekts waren der Einladung zur Gründungsversammlung im Veltman-Cafeteria gefolgt. Notwendige Regularien wurden unter Aufsicht des Notars Reinhardt Steinbock abgeurteilt. Alle Teilnehmer unterschrieben die bereits liegenden Beitrittskennungen. Bürgermeister Harald Behrens ging mit gutem Beispiel voraus und postierte als Mitglied Nummer eins in dem, wie er sagte, „sozialaktiven Verein“. Über 26 Gründungsmitglieder konnte sich Vereinsvorsitzender Brockhoff schließlich freuen. „Das ist ein tolles Ergebnis“, sagte er und verwies darauf, dass es in der Nachbargemeinde Weyhe 14 Vereinsmitglieder gewesen seien, die den dortigen Bürgerbus angereichert haben.

„Dieses ist die Gründung des Vereins vollzogen“, konnte Brockhoff um 18.08 Uhr eine gute halbe Stunde nach Sitzungsbeginn, zu Protokoll geben. Minuten laterumotus, die verplant wurden, trübten die Mitglieder nicht im Lauf der Versammlung auf 20 herab.

Von Einarbeitungsgang geprägt waren die Vereinssitzungen. Der Kreisverkehrs-Gordien im Rohnstaud Günter Brockhoff, der sich in bislang sieben Sitzungen des Vorbereitungsplans als starker Motor des Engagements erwiesen hat und dafür am Dienstagabend einen Extra-Apparat erhielt, wurde zum Vorsitzenden gewählt. Als zweite Vorsitzende wählte die Versammlung die Lehrerin Renate Erwinia. Dritter Vorsitzender und Fabrikbetrieber wurde der pensionierte Polizeibeamte Horst Dannemann. Das Amt des stellvertretenden Fabrikbetrieblers wurde in Abwesenheit dem Architekt Hans-Jürgen Krüger zugeworfen. Als Sachverständiger Fabrikbetrieblers zeichnet der technische Angestellte im Fabrikangewerkschaftsrat Kassenschnitzler Heiner Kahlebeck, 400



Bestimmung für den Bürgerbus Syke: In der Gründungsversammlung am Dienstag gab es keine Gegenstimmen.

FOTO: FRANK BAGATELLPOLD

Spekerchenbestmann, wurde ebenfalls in Abwesenheit gewählt. Die Verwaltungsgangestellte Katrin Andry übernahm die Schriftführung im Verein. Beisitzer und Sachverständiger

besitzt im Carsten-Wilm Müller. Mit dem Amt des Internetbeauftragten wurde der frühere Elektriker Werner Wingenau betraut. Die Kasse prüfte Klaus Vogt und Michael Lutz. Der Vorstand wurde beauftragt, den Antrag ins Vereinsregister einzubringen. „Wir wollen als Bürger für Bürger tätig werden“, kündigte Brockhoff an. Parteipolitik sei im Verein kein Thema, obwohl alle Fraktionen eingebunden sind. „Der Bürgerbus-Verein befasst sich mit dem Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements“.

Die ebenfalls am Dienstag beschlossene Satzungsänderung soll das in der Kasse bislang roter-schwarze Vakuum bremen. 15 Euro Beitrag müssen Einzelmitglieder, Familien und Firmen jeweils im Gründungsjahr bezahlen. Ab 2008 beträgt der Beitrag für Einzelpersonen 30, für Familien 50 und für Firmen und Vereine ebenfalls 50 Euro. Die Investitionen können sich zusätzlich Mitglieder, auch das sind die Sitzungsordnung vor, setzen nämlich konnten im Stockwerk des Bürgerbusses.

Weniger Mitglieder sind willkommen. Auch ehrenamtliche Klausur-Fahrer (die während

ihrer aktiven Tätigkeit von der Beitragzahlung befreit sind) können sich noch melden. Bestätigt werden laut Brockhoff 30 Fahrer, um den Busbetrieb ausrichten zu können. Allerdings so viele Interessenten haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, den benötigten Personalbedarfsgarantien zu erwidern.

Als nächstes sollen betriebsbetriebliche Prozesse wie der Streckenverlauf und der Fahrplan geklärt werden. Kündliche Kontakt ist an „Wir werden das Fahrplan und die Fahrer öffentlich vorstellen.“ Mit den Verkehrsbehörden Gutshoff Hays (VGH) soll ein Kooperationsvertrag für die neue Initiative abgeschlossen werden. Vertrag und Fahrplan seien nötig, um eine Förderung der Landesverkehrsbehörde und des Zentralverbands Verkehrsverbände Bremen-Niederrhein erlangen zu können. Denn fehlt nur noch der Bus – dieses Lebewohl hat es hofft allerdings rund sechs Monate betriebl.



Mit beta Bürgerbus Gas geben, der frisch gewählte Vereinsvorsitzend mit (v.l.) Horst Dannemann, Carsten Müller, Renate Erwinia, Werner Wingenau, Günter Brockhoff, Katrin Andry und Heiner Kahlebeck.